

AGB für Dienstleistungen im Paritätischen Braunschweig

§ 1 Gegenstand und Geltungsbereich dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend: AGB) regeln die Rechte und Pflichten im Zusammenhang mit der Buchung von Veranstaltungen und Dienstleistungen des Paritätischen Braunschweig („uns“) und des Kunden („Ihnen“). Diese Nutzungsbedingungen gelten sowohl gegenüber Verbrauchern als auch gegenüber Unternehmern – bei Besonderheiten wird in den nachfolgenden Bedingungen gesondert auf diese hingewiesen. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu Zwecken abschließt, die überwiegend weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Gegenüber Unternehmern gelten diese Bedingungen auch für künftige Geschäftsbeziehungen, ohne dass wir nochmals auf sie hinweisen müssen. Verwendet der Unternehmer entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen, wird deren Geltung hiermit widersprochen; sie werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn wir dem ausdrücklich zugestimmt haben.

§ 2 Vertragsabschluss

Ein Vertrag kommt erst mit Festlegung der Inhalte und Termine, sowie durch unsere Bestätigung Ihnen gegenüber in Textform (z.B. E-Mail) zustande. Etwaige Hinweise auf unserer Internetseite stellen kein verbindliches Angebot dar. Durch Ihre Anfragen geben Sie ein Angebot zum Abschluss eines Vertrages ab. Vereinbarte Dienstleistungen gelten ausschließlich gegenüber Einrichtungen, freien Trägern, kommunalen Trägern, Vereinen und Personen die zur Abschließung eines Vertrages berechtigt sind. Es besteht kein Anspruch auf Abschluss eines Vertrages. Es steht uns frei, jedes Angebot eines Kunden zum Abschluss eines Vertrages ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Für den Inhalt derartiger Vereinbarungen ist, vorbehaltlich des Gegenbeweises, ein schriftlicher Vertrag bzw. unsere schriftliche Bestätigung maßgebend.

§ 3 Unsere Leistungen

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Veranstaltungen, Schulungen, Kurse etc. zu verschiedenen Themengebieten zu buchen. Der Kunde bekommt ein im Vorfeld besprochenes und auf ihn abgestimmtes, schriftliches Angebot, welches der Anfrage zu Grunde liegt. Unser Fortbildungsangebot kann nur durchgeführt werden, wenn sich eine Mindestzahl von Teilnehmer:innen, die in unserem Angebot vorab mitgeteilt wird, angemeldet hat. Wir behalten uns vor, bei Unterschreitung der Mindestteilnehmerzahl, Dozentenausfall, sowie bei Eintreten höherer Gewalt (unvorhersehbare Ereignisse, etc.) das Seminars zu stornieren. In diesem Fall wird ein Ersatztermin organisiert oder die Seminargebühr erstattet. Auch eine Festsetzung maximaler Teilnehmerzahlen ist notwendig und erfolgt in Absprache mit den Dozenten. Bei Überschreitung der maximalen Teilnehmerzahl werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Dies gilt auch für die dann entstehende Warteliste, von der interessierte Teilnehmer:innen nachrückend können. Nach Beendigung des Seminars erhalten die Teilnehmer:innen eine Teilnahmebescheinigung.

§ 4 Überlassene Unterlagen

An allen in Zusammenhang mit der Auftragserteilung dem Kunden überlassenen Unterlagen – auch in elektronischer Form –, wie z. B. Handouts, Flyer etc., behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Diese Unterlagen dürfen Dritten nicht zugänglich gemacht werden, es sei denn, wir erteilen dazu dem Kunden unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung.

§ 5 Preise und Zahlung

Sofern nichts Gegenteiliges schriftlich vereinbart wird, gelten unsere Preise für die verabredete Dienstleistung in jeweils gültiger Höhe, ausweislich unseres Angebots. Kosten der An- und Abreise, Übernachtungen und Materialien werden, wenn erforderlich, gesondert in Rechnung gestellt. Die Zahlung des Kaufpreises hat ausschließlich auf das in der Rechnung genannte Konto zu erfolgen. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis innerhalb von 21 Tagen nach Durchführung unserer Referententätigkeit bzw. 21 Tage vor unserer Fortbildungsveranstaltung, zu zahlen. Verzugszinsen werden in Höhe von 8 % über dem jeweiligen Basiszinssatz berechnet. Die Geltendmachung weiterer Verzugschäden bleibt vorbehalten. Sofern keine Festpreisabrede getroffen wurde, bleiben angemessene Preisänderungen wegen veränderter Lohn- und Materialkosten für die verabredete Dienstleistung, vorbehalten. Abhängig von der Veranstaltung kann im Einzelfall auch eine andere Zahlungsweise von uns eingeräumt werden, z.B. bei der Veranstaltung vor Ort.

§ 6 Hinweis zum Widerrufsrecht - Widerrufsbelehrung

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab Bestätigung durch uns. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit Braunschweig mbH, Zentrale, Saarbrückener Straße 255, 38116 Braunschweig, Telefon: 0531-480790, Telefax: 0531-4807914, E-Mail: info@paritaetischer-bs.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

§ 7 Stornierung und Rücktritt

Sie können jederzeit den Rücktritt von einer gebuchten Dienstleistung erklären. Ein etwaiges Widerrufsrecht (Par. 6) bleibt unberührt. Die Rücktrittserklärung muss schriftlich erfolgen. Im Falle eines Rücktritts fallen Stornokosten an: Erfolgt der Rücktritt mehr als vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn, fallen keine Stornokosten an. Erfolgt der Rücktritt weniger als vier Wochen, aber länger als 7 Wochentage vor Veranstaltungsbeginn, sind 50 % der Kosten als Stornokosten von Ihnen zu zahlen. Erfolgt der Rücktritt 7 Wochentage oder kürzer vor Veranstaltungsbeginn, so ist das volle Entgelt von Ihnen zu zahlen. Gegebenenfalls besteht im Einzelfall die Möglichkeit, dass eine Vertragsänderung statt eines Rücktritts vorgenommen werden kann. Sprechen Sie uns dazu gerne an.

§ 8 Datenschutz

Wir tragen Sorge dafür, dass personenbezogenen Daten von Ihnen nur erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, soweit dies zur vertragsgemäßen Leistungserbringung erforderlich und durch gesetzliche Vorschriften erlaubt, oder vom Gesetzgeber angeordnet ist. Wir werden personenbezogene Daten vertraulich sowie entsprechend den Bestimmungen des geltenden Datenschutzrechts behandeln und nicht an Dritte weitergeben, sofern dies nicht für die Erfüllung der vertraglichen Pflichten erforderlich ist und/oder eine gesetzliche Verpflichtung zur Übermittlung an Dritte besteht. Eventuell erfasste Gesundheitsdaten werden von uns nicht in Kombination mit identitätsbezogenen Daten gespeichert. Für den Fall, dass im Rahmen der Veranstaltungsanmeldung datenschutzrechtliche Einwilligungserklärungen von Ihnen eingeholt werden, weisen wir darauf hin, dass Sie diese jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können.

§ 9 Haftungsbeschränkung

Die Teilnahme an unseren Veranstaltungen erfolgt auf eigene Gefahr. Wir haften bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit für alle von uns im Zusammenhang mit der Erbringung unserer vertragsgemäßen Leistungen verursachten Schäden unbeschränkt. Bei leichter Fahrlässigkeit haften wir im Fall der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit unbeschränkt. Im Übrigen haften wir im Zusammenhang mit der Erbringung entgeltlicher Leistungen nur, soweit wir eine wesentliche Vertragspflicht verletzt haben. Als wesentliche Vertragspflichten werden dabei abstrakt solche Pflichten bezeichnet, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung Sie regelmäßig vertrauen dürfen. In diesen Fällen ist die Haftung auf den Ersatz des vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schadens beschränkt. Soweit unsere Haftung nach den vorgenannten Vorschriften ausgeschlossen oder beschränkt wird, gilt dies auch für unsere Erfüllungsgehilfen.

§ 10 Änderungen der Geschäftsbedingungen

Für Änderungen von Leistungen, andere Anpassungen oder für die Umsetzung rechtlicher Pflichten behalten wir uns vor, diese AGB jederzeit mit Wirksamkeit auch innerhalb der bestehenden Vertragsverhältnisse zu ändern. Über derartige Änderungen werden wir Sie als betreffenden Kunden mindestens 6 Wochen vor dem geplanten Inkrafttreten der Änderungen in Kenntnis setzen. Sofern Sie nicht innerhalb von 6 Wochen ab Zugang der Mitteilung widersprechen und die Inanspruchnahme der Dienste auch nach Ablauf der Widerspruchsfrist fortsetzen, gelten die Änderungen ab Fristablauf als wirksam vereinbart. In der Änderungsmitteilung werden wir Sie auf ihr Widerspruchsrecht und auf die Folgen eines Widerspruchs hinweisen. Im Falle des Widerspruchs steht uns das Recht zu, das Vertragsverhältnis mit Ihnen zum geplanten Inkrafttreten der Änderungen zu beenden.